

Bestimmungen für die Durchführung der Hallenhandball-Meisterschaftsspiele der Oberligen Niedersachsen und Nordsee der Männer und Frauen, der Verbandsligen der Männer sowie der Landesligen der Männer und Frauen im Spieljahr 2022/2023

Inhaltsverzeichnis

Seite		
Ziffer 1	Hygienevorschriften	1 - 2
Ziffer 2	Durchführung	2
Ziffer 3	Spieltechnische Bestimmungen	2 - 3
Ziffer 4	Spielverlegungen	4
Ziffer 5	Spielverzicht/Spielabsage	4
Ziffer 6	Spielabsetzung	4
Ziffer 7	Spielwertung	4
Ziffer 8	Saisonunterbrechung	5
Ziffer 9	Saisonabbruch	5
Ziffer 10	Nutzung von Haftmittel	5
Ziffer 11	Rund um das Spiel	5 - 6
Ziffer 12	Schiedsrichter	6 - 7
Ziffer 13	Zeitnehmer /Sekretär	7 - 8
Ziffer 14	Anreise	8
Ziffer 15	Entscheidung bei Punktgleichheit	8 - 9
Ziffer 16	Ergebnisdienst/Ergebnismeldung	9
Ziffer 17	Videoaufzeichnung/Livestreaming	9
Ziffer 18	Traineranstellung	9 -10
Ziffer 19	Vereinsbeobachtung	10
Ziffer 20	Auf- und Abstiegsregelung	10 -15
Ziffer 21	Wirtschaftliche Bestimmungen	15 -16
Ziffer 22	Geldbußen	16
Ziffer 23	Rechtswesen	16 -17
Ziffer 24	Schlussbestimmung	17
	Anlage „Notfallplan nuScore“	18
	Videoaufzeichnung	19 - 20

1. Hygienevorschriften

Aufgrund der Corona-Pandemie hat jedes Bundesland eine Corona-Schutzverordnung erlassen, die fortlaufend aktualisiert wird. Die darin enthaltenen Vorgaben sind einzuhalten und vorrangig umzusetzen. Die nachfolgenden Regelungen gelten nur unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Verordnung oder weiterer behördlicher Auflagen.

Der Heimverein/ Ausrichter ist für die Umsetzung und Einhaltung der Hygienevorschriften verantwortlich.

Das Präsidium des HVNB, der Spielausschuss und die von ihnen beauftragten Personen überwachen die Einhaltung dieser Durchführungsbestimmungen.

2. Durchführung

- a. Über die Durchführung der Spiele in Zuständigkeit des Handballverbandes entscheidet der Spielausschuss des Verbandes. Es gelten die Satzungen und Ordnungen des Deutschen Handballbundes [DHB] einschließlich der Richtlinien und Zusatzbestimmungen des HVNB. Gespielt wird nach den IHF-Hallenhandball-Regeln in der jeweils für den Bereich des DHB gültigen Fassung. Die Spielfläche muss grundsätzlich 20 x 40 Meter betragen. Hallen, die eine Längendifferenz bis 3,00 Meter und/oder Breitendifferenz bis 1,50 Meter aufweisen, können auf Antrag vom Spielausschuss genehmigt werden. Die Tore, der Wechselraum und die Linien müssen den IHF-Hallenhandball-Regeln entsprechen.
- b. Die in den Ligen des Verbandes spielenden Mannschaften der Oberligen, Verbandsligen und Landesligen verpflichten sich, den Wettbewerb bis zum Ende der Saison durchzuspielen sowie alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem HVNB und den mitspielenden Vereinen zu erfüllen.
- c. Das Präsidium des HVNB, der Spielausschuss und die von ihnen beauftragten Personen überwachen die Einhaltung dieser Durchführungsbestimmungen.
- d. Der gesamte Schriftverkehr [Spielverlegungen, Ordnungswidrigkeiten, u.a.] wird ausschließlich per E-Mail über die offiziell gemeldete Mailadresse des verantwortlichen Vereinsvertreters oder über nuliga abgewickelt. Die Vereine sind verpflichtet, die aktuellen Anschriften der verantwortlichen Vereinsvertreter, insbesondere die der von den Vereinen zu meldenden Schiedsrichter, Spiel- und Schiedsrichterwarte, in nuliga auf den aktuellen Stand zu bringen und zu halten.
- e. Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen der Durchführungsbestimmungen und deren Anlagen können jederzeit durch das Präsidium beschlossen werden. Diese werden als Amtliche Nachrichten auf der Homepage des HVNB veröffentlicht.

3. Spieltechnische Bestimmungen

- a. Die Ansetzung der Schiedsrichter erfolgt durch den Arbeitskreis SR-Wesen im HVNB. Einsprüche gegen die Schiedsrichteransetzung sind gem. § 34 RO/DHB-HVNB unzulässig.
- b. Der Spielplan ist für alle Beteiligten bindend. Der Spielausschuss behält sich eine Änderung des Spielplanes aus zwingenden Gründen vor. Der Spielbeginn muss samstags zwischen 14.00 Uhr und 20.00 Uhr und sonntags zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr liegen. Abweichungen sind mit Zustimmung beider Vereine und der Spielleitenden Stelle möglich.
- c. Den Mannschaften muss die Spielfläche mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Vorbereitung zur Verfügung stehen.

- d. Der Heimverein ist verpflichtet, in den in nuliga angegebenen Trikotfarben zu spielen. Bei gleicher Spielkleidung muss der Gastverein die Spielkleidung wechseln. Das gilt auch für die Torwartkleidung (5-Farbenspiel ist sicherzustellen).
- e. Zu jeder am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaft muss in nuliga ein Mannschaftenverantwortlicher [ggf. Stellvertreter, mindestens mit Namen und Handynummer], die Trikotfarben sowie die möglichen Spielhallen hinterlegt werden.
- f. Bei Spielausfällen ist der zuständige Staffelleiter sofort telefonisch persönlich zu informieren.
- g. Ausgefallene und Spiele, die aufgrund von Schiedsgerichtsurteilen neu angesetzt werden, müssen grundsätzlich innerhalb von 4 Wochen neu angesetzt werden. Spiele der Hinrunde sollten bis zum Ende der Hinrunde und Spiele **aus der Rückrunde müssen bis zum letzten Spieltag ausgetragen** sein. Der Heimverein sollte innerhalb von 5 Tagen nach dem ausgefallenen Spiel dem Gegner [ohne Aufforderung] Ausweichtermine benennen. Dabei hat der Heimverein dem Gastverein maximal drei Terminvorschläge zu unterbreiten. Die Einigung ist der Spielleitenden Stelle schriftlich von beiden Vereinen mitzuteilen. Erfolgt keine Einigung, entscheidet die Spielleitende Stelle. Die Spielleitende Stelle behält sich vor, ausgefallene Spiele auch kurzfristig oder an Wochentagen neu anzusetzen.
- h. Für die Abwicklung des Spielbetriebs wird der elektronische Spielbericht [ESB] nuScore eingesetzt. Die Nutzung ist für alle Vereine bindend. Alle Personen, die im ESB eingetragen werden, sollten von den Vereinen vorab in nuliga hinterlegt sein. Nähere Einzelheiten sind der [Handlungsanleitung](#) auf der HVNB-Homepage zu entnehmen. Die am Spiel beteiligten Vereine übergeben spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn ihre [HVNB-Spielerliste nuScore](#) [keine Eigenkonstruktion] der Spieler/innen und der Offiziellen dem Sekretär. Die Eintragung der Spiel- und Spielerdaten in nuScore erfolgt anschließend durch den Sekretär.
- i. Der in der Anlage befindliche Notfallplan für den Fall von technischen Schwierigkeiten im Umgang mit nuScore ist Bestandteil dieser Richtlinien.
- J. In allen Seniorenspielklassen findet 30 Minuten vor Spielbeginn eine „Technische Besprechung“ der angesetzten Schiedsrichter mit Zeitnehmer, Sekretär, sowie je einem Vertreter des Heim- und Gastvereins in der Schiedsrichterkabine oder einem anderen passenden Ort ohne Publikumsverkehr [z.B. Regieraum, Clubzimmer o.ä.] statt. Der Arbeitsplatz muss mit Tisch und Stühlen ausgestattet sein. Hierzu stellt der Heimverein sicher, dass die notwendige funktionsfähige Hardware [Laptop o.ä. inkl. Netzteil und Verlängerungskabel] sowie die aktuellen Spielberichtsdaten zur Verfügung stehen.
- k. In den Ober- und Verbandsligen ist der Heimverein verpflichtet, zwei mindestens 14 Jahre alte geeignete Personen als „Wischer“ abzustellen, die für die sichere Beschaffenheit des Hallenbodens während des Spieles verantwortlich sind. Es ist nicht erlaubt, dass sich der „Wischer“ im Bereich der Auswechselräume und hinter dem Z/S-Tisch aufhält oder eine im Spielbericht eingetragene Person wischt. Über Ausnahmen entscheiden die Schiedsrichter. Diese führen vor Spielbeginn eine Anwesenheitskontrolle durch und vermerken mögliche Mängel auf dem Spielbericht. Es besteht die Möglichkeit, dass ein Wischereinsatz ohne Time Out erfolgt. Das Verfahren und die Abklärung der erforderlichen Voraussetzungen werden im Rahmen der Technischen Besprechung abgestimmt. Diese Verpflichtung besteht nicht, wenn die Vorgaben der zuständigen Behörden bzgl. der Größe der Gruppen bei Sportausübung auf 30 Personen und weniger pro Spiel sinkt.

4. Spielverlegungen

- a. Spielverlegungen [auch zeitlich oder örtlich) müssen von der Spielleitenden Stelle genehmigt werden. Spiele, welche ohne Genehmigung der Spielleitenden Stelle verlegt werden, gelten für beide Mannschaften als verloren.
- b. Über Spielabsetzungen und Spielverlegungen entscheidet die zuständige Spielleitende Stelle. Spielverlegungsanträge sind mit einem, mit dem Gegner abgestimmten, neuen Spieltermin, ausschließlich über nuliga bei der Spielleitenden Stelle zu beantragen.
- c. Verlegte Spiele in den Ober-, Verbands- und Landesligen sollten innerhalb von vier Wochen nach dem ursprünglichen Termin nachgeholt werden. Ein Vorziehen des ursprünglichen Spieltermins ist möglich. Dies gilt nicht für die letzten beiden Spieltage.
- d. Verlegungsanträge auf Grund von Terminüberschneidungen mit der JBLHw sind kostenfrei zu genehmigen. Die Verlegung ist innerhalb von fünf Tagen nach Veröffentlichung der nächsten Spielrunde durch den DHB zu beantragen.
- e. Für Spielverlegungen wird eine Verlegungsgebühr in Höhe von 75,00 € erhoben. Der Spelausschuss ist in Ausnahmefällen berechtigt, Wochentagsspiele anzusetzen. Die Meisterschaftsspiele der Hinrunde sollten grundsätzlich in sämtlichen Ligen des Landesverbandes bis zum Beginn der Rückrunde ausgetragen sein.

5. Spielabsage /Spielverzicht

Gemäß SpO § 48/1, Ziffer 1 ist ein Spielverzicht nur mit Zustimmung der Spielleitenden Stelle möglich. Die Eingabe einer Spielabsage in nuliga stellt keinen Spielverzicht im Sinne des § 48 SpO dar, da hierzu vor der Spielabsage die Genehmigung durch den Staffelleiter erfolgen muss.

6. Spielabsetzung [Corona]

Ein Antrag auf Absetzung eines festgesetzten Spieltermins ist zulässig, wenn die für den Verein zuständige Gesundheitsbehörde [oder sonstige Behörde) für mind. 6 der in den letzten drei Spielen eingesetzten Spieler eine Quarantäne angeordnet hat. In diesem Fall ist die Spielleitende Stelle unter Belegerteilung unverzüglich zu informieren. Über den Antrag auf Absetzung wegen Quarantäne entscheidet die Spielleitende Stelle nach eingehender Prüfung endgültig und unanfechtbar.

7. Spielwertung [Corona]

Spiele sind soweit wie möglich nachzuholen. Können Spiele infolge besonderer Umstände [siehe Ziffer 6.) innerhalb von vier Wochen nach dem eigentlichen Spieltermin nicht ausgetragen werden, entscheidet die Spielleitende Stelle über die Wertung oder Neuansetzung. Eine Schadensregulierung gem. § 48 SpO ist für diese Fälle ausgeschlossen.

8. Saisonunterbrechung (Corona)

Notwendige Änderungen des Spielsystems sowie eine zeitweise Aussetzung der Saison sind durch das Präsidium zulässig. Die Entscheidung trifft das Präsidium in Abstimmung mit dem Spielausschuss.

9. Saisonabbruch (Corona)

Bei einem möglichen Saisonabbruch [Entscheidung erfolgt durch das Präsidium), kommt bzgl. Wertung § 52a der SpO/DHB zur Anwendung.

10. Nutzung von Haftmittel

- a. Verstößt ein Verein gegen die Bestimmungen hinsichtlich der Haftmittelbenutzung, wird gegen ihn eine Geldbuße in Höhe von 100,00 € [1.Fall), bei jedem weiteren Fall von 200,00 € verhängt. Außerdem hat er eventuell anfallende Reinigungskosten zu tragen. Hinsichtlich einer Spielwertung siehe DHB SpO § 50 Ziffer 1e.
- b. Die Freigabe zur Benutzung von Haftmittel muss im öffentlichen Bereich von nuliga ersichtlich sein. Wenn nicht direkt bei der Halle [ein Eintrag hier ist dann bei allen Mannschaften ersichtlich), dann unter dem Feld „Bemerkungen“ der jeweiligen Mannschaft. Die Schiedsrichter sind angewiesen, mögliche Vergehen einzutragen, die Prüfung einer möglichen Sanktionierung trifft die Spielleitende Stelle.
- c. Haftmittelnutzung, die wg. mannschaftsbezogenen Ausnahmeregelungen von der Hallenverwaltung nicht veröffentlicht werden kann, ist dem jeweiligen Gegner 10 Tage vor dem Spiel per Mail an den in nuliga hinterlegten Mannschaftenverantwortlichen mit Kopie an die Staffelleitung anzuzeigen.
- d. In den Ober- und Verbandsligen soll die Nutzung von Haftmittel möglich sein. Zur Serie 2023/2024 wird die Haftmittelbenutzung verpflichtend für alle Ober- und Verbandsligisten eingeführt.

11. Rund um das Spiel

- a. Das Spiel ist durch die Eingabe des Spielcodes [im Downloadbereich des Vereins) bei bestehender Online-Verbindung zu laden. Der Heimverein kann beim Laden des Spieles bereits eine Mannschaftsaufstellung erstellen.
- b. Der Sekretär erfasst anhand der Spielerliste die Spieler in nuSCORE. Alle Spieler, die im System ohne manuelle Zusatzangaben erfasst werden können, besitzen eine Spielberechtigung. Ist eine manuelle Bearbeitung erforderlich, spricht der Sekretär dahingehend die Schiedsrichter an.
- c. Für die Richtigkeit der Angaben bezüglich der Spielerinnen und Mannschaftsoffiziellen sind ausschließlich die jeweiligen Mannschaftenverantwortlichen verantwortlich. Sowohl Heim- als auch Gastverein müssen dafür Sorge tragen, dass die Unterschriften mittels Spiel-Pins bzw. nuScore-Passwort durch die Mannschaftenverantwortlichen erfolgen können, damit das Spielprotokoll freigegeben wird.
- d. Die Schiedsrichter erstellen ihren Schiedsrichterbericht. Nach Spielende kontrollieren die Schiedsrichter sämtliche Eintragungen im Spielprotokoll, bevor das Spiel abgeschlossen wird. Ist das

Spiel abgeschlossen, können keine Änderungen mehr vorgenommen werden. Sie werden auch hier vom Sekretär, der die Eingaben anpasst bzw. vornimmt, unterstützt.

- e. Die digitale Unterschrift (Spiel-PIN oder Passwort) zur Kenntnisnahme des elektronischen Spielberichts hat durch je einen Offiziellen der beiden beteiligten Mannschaften in Anwesenheit der Schiedsrichter bis spätestens 30 Minuten nach Spielende zu erfolgen.
- f. Die Spiele der Ober- und Verbandsligen müssen, die Spiele der Landesligen sollten online protokolliert werden, um eine Abbildung im Liveticker zu gewährleisten.
- g. Die Spieldaumen sind auf Anforderung als PDF-Ausdruck oder in digitaler Form vorzulegen.
- h. Der Hallensprecher darf nicht am Zeitnehmertisch Platz nehmen. Unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten haben zu unterbleiben und führen im Wiederholungsfall zur Ablösung durch die Schiedsrichter. Musikeinspielungen im laufenden Spiel sind grundsätzlich untersagt [einzige Ausnahme: Zeitraum zwischen Toreffekt und Anpfiff zur Spielfortsetzung).
- i. Der Heimverein hat für angemessene und getrennte Umkleidemöglichkeiten für Gastverein und Schiedsrichter zu sorgen. Den Schiedsrichtern und der Gastmannschaft ist nach Möglichkeit das kostenlose Duschen mit ausreichend warmem Wasser zu ermöglichen. Es ist für einen ausreichenden Ordnungsdienst Sorge zu tragen, der mindestens durch Armbanden kenntlich gemacht werden muss.
- J. In Ober- und Verbandsligen (inklusive möglicher Relegation) stehen den Mannschaften drei Team Time Outs zur Verfügung. Dazu stellen die Vereine entsprechende nummerierte Team Time Out-Karten zur Verfügung.

In allen anderen Spielklassen steht den Mannschaften je Halbzeit je ein Team Time Out zur Verfügung

- k. In den Ober- und Verbandsligen beträgt die Länge der Halbzeit 15 Minuten, in der Landesliga 10 Minuten.

12. Schiedsrichter

- a. Die Auslagenerstattung für die Schiedsrichter hat unmittelbar nach dem Spiel in der Schiedsrichterkabine durch den Heimverein in voller Höhe in bar oder mittels Online-Zahlungsmethode nach den Vergütungssätzen des HVNB zu erfolgen. Die Verrechnung der eventuellen Mehrkosten koordiniert der Heimverein.
- b. Bei Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln werden neben den Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel am Spielort sowie am Wohnort der Schiedsrichter die Fahrpreise der Bundesbahn (2. Klasse) erstattet, wobei der günstigste Tarif in Ansatz gebracht wird. Hier ist der Nachweis durch das Vorlegen der Fahrkarte/n zu erbringen. Bei Anreise mit einem PKW erfolgt die Vergütung nach einer km-Pauschale. Die Schiedsrichter erhalten 0,30 € je km für die Fahrt zum und vom Spielort. Maßgeblich ist die Wegstrecke vom Wohnort zum Spielort (Halle). Die Entfernungsermittlung erfolgt mit „Google Maps“. Die Wegstrecken der An- und Abreise sind zu addieren und können anschließend auf den nächsten höheren Zehner-Kilometerwert aufgerundet werden. Abweichungen von der in Google-Maps angezeigten Wegstrecke sind zu begründen und im Spielprotokoll zu vermerken.

Der für die Fahrtkostenabrechnung maßgebende Wohnort ist im nuliga angegebene Wohnort in Niedersachsen/Bremen, für den der Schiedsrichter gemeldet ist. Abweichungen hiervon aus beruflichen oder anderen Gründen sind mit dem Schiedsrichterwart oder dem Koordinator im Arbeitskreis Schiedsrichterwesen vorher genehmigen zu lassen und in das Spielformular einzutragen.

- c. Leiten Schiedsrichter mehrere Spiele am gleichen Tag nacheinander am selben oder auch unterschiedlichen Spielort[en], sind die Fahrtkosten anteilmäßig aufzuteilen.
- d. Werden die Aufgaben der nicht erschienenen Schiedsrichter von den Betreuern oder Trainern wahrgenommen, besteht nur Anspruch auf die Zahlung der Spielleitungsentschädigung.
- e. Die Spielleitungsentschädigung beträgt:
 - a. für Oberliga Männer, 55,00 € je Schiedsrichter
 - b. für Oberliga Frauen und Verbandsliga 45,00 € je Schiedsrichter
 - c. für die Landesligen Senioren 35,00 € je Schiedsrichter
- f. Bei Wochentagsspielen [Mo - Fr], wenn es kein gesetzlicher Feiertag ist, erhöht sich die Pauschale um 10,00 € je Schiedsrichter. Die Schiedsrichter sind auch hier zur gemeinsamen Anreise auf dem Weg nach den o. g. Bestimmungen zum Einsatzort verpflichtet. Ausnahmen sind mit dem SR-Wart abzusprechen.
- g. Für die Schiedsrichterkosten wird nach Abschluss der Meisterschaftsspiele ein Kostenausgleich zwischen den Vereinen der einzelnen Ligen durchgeführt.
- h. Wird ein Spiel abgesagt oder tritt eine Mannschaft aus eigenem Verschulden nicht an, ist der Verursacher verpflichtet, dem Gegner und ggf. den Schiedsrichtern die entstandenen Kosten zu ersetzen. Die Schadenersatzforderungen sind in den Vorschriften der §§ 48, 48/1 SpO-DHB/HVNB abschließend geregelt.

13. Zeitnehmer /Sekretär

- a. Für den Sekretär und den Zeitnehmer sind geeignete Plätze an der Mittellinie [siehe Regel 1, Abb. 3] zwischen den Auswechselbänken bereitzuhalten. In den Staffeln Oberliga Männer und Frauen sowie der Verbandsligen stellt der Heimverein einen geprüften Zeitnehmer und Sekretär [nur mit gültigem Zeitnehmer /Sekretär-Ausweis, diese müssen dem Heimverein nicht angehören] zur Verfügung.
- b. In den Landesligen stellt der Heimverein einen geprüften Zeitnehmer [hier reicht auch ein gültiger SR-Ausweis] und Sekretär [nur mit gültigem Zeitnehmer/Sekretär-Ausweis, diese müssen dem Heimverein nicht angehören] zur Verfügung.
- c. Der Leitfaden für Zeitnehmer und Sekretäre ist verbindlich und hier zu beachten. Die Prüfung bezüglich der Qualifikation des Zeitnehmers/Sekretärs erfolgt durch die Spielleitende Stelle.

Deutlich erkennbare Mängel in der Aufgabenerfüllung und nicht akzeptables Verhalten sind nach Spielende durch die Schiedsrichter in den Spielbericht einzutragen und dem Verantwortlichen für die Ausbildung Zeitnehmer /Sekretär beim HVNB zu melden.

- d. Öffentliche Zeitmessanlagen, die der Regel 2 entsprechen, müssen bei den Spielen verwendet werden, wenn sie vom Zeitnehmertisch aus zu bedienen sind. Ist in der Halle keine Zeitmessanlage installiert, die regelgerecht vom Zeitnehmertisch aus zu bedienen ist, so hat der Heimverein dem Zeitnehmer eine Tischstoppuhr mit einem Zifferblatt von mindestens 21 cm oder aber einen Handball-Timer zur Verfügung zu stellen.

Zeitnehmer und Sekretär haben dann jederzeit einen für die Spielzeit verantwortlichen Betreuer jeder Mannschaft die Einsichtnahme der gespielten Zeit zu ermöglichen. Eine Reserveuhr ist am Kampfgericht zu platzieren.

14. Anreise

- a. Für die Anreise zu den Spielen sind von den Mannschaften öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die Anreise im privaten PKW erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Das Versagen von privaten Pkw gilt als eigenes Verschulden, höhere Gewalt kann dann auf keinen Fall geltend gemacht werden.

Verspätetes oder Nichtantreten einer Mannschaft, verursacht durch das Versagen eines öffentlichen Verkehrsmittels oder durch höhere Gewalt, wird nicht mit Punktverlust bestraft. Das Spiel wird neu angesetzt, wenn der Nachweis des Nichtverschuldens durch eine amtliche Stelle [Polizei, Bahnunternehmen oder Eisenbahngesellschaften) erbracht wird.

- b. Den öffentlichen Verkehrsmitteln gleichgesetzt sind Autobusse privater Busunternehmer, die aufgrund einer Konzession zum öffentlichen Gelegenheits- oder Linienverkehr zugelassen sind. Die Entscheidung über verschuldetes oder nicht verschuldetes Nichtantreten oder verspätetes Antreten trifft die spielleitende Stelle.
- c. Die Wartezeit beträgt 30 Minuten für Mannschaften und Schiedsrichter. Beim Ausbleiben der angesetzten Schiedsrichter ist nach den Bestimmungen des § 77/1 SpO HVNB zu verfahren.

15. Entscheidung bei Punktgleichheit

Staffelsieg, Auf- und Abstieg regeln sich nach den §§ 42, 43 und 44 SpO DHB. Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele entscheiden bei Punktgleichheit die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Spielsaison gegeneinander ausgetragenen Spiele. In Ergänzung dazu werden entsprechend § 43, Ziffer (3), bei Punktgleichheit folgende Entscheidungskriterien festgelegt:

Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt [nach dem direkten Vergleich)

- a) nach Punkten
- b) bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 Abs. 2 SpO DHB anzuwenden ist
- c) bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz nach der höheren Zahl der auswärts geworfenen Tore
- d) bei Punktgleichheit, gleicher Tordifferenz und gleicher Zahl der auswärts geworfenen Tore sind Entscheidungsspiele gemäß § 44 durchzuführen.

Bezüglich § 44 (2) werden die Spiele nicht an neutralen Spielarten ausgetragen. Jeder Teilnehmer bestreitet ein Heim- und ein Auswärtsspiel.

16. Ergebnisdienst/Ergebniseingabe

Die Spielergebnisse der Oberligen, Verbandsliga und Landesligen sind von den Heimvereinen selbstständig und eigenverantwortlich spätestens 60 Minuten nach Spielende in nuliga eingegeben werden oder per Absenden des Spielberichtes [nuScore] einzugeben.

Das Übermitteln des elektronischen Spielberichts [ESB] hat wie folgt zu erfolgen:

Samstagsspiele bis 22:00 Uhr

Sonntagsspiele bis 19:30 Uhr

später endende Spiele: 60 Minuten nach Spielende

Wochentagsspiele: 60 Minuten nach Spielende

17. Videoaufzeichnung/Livestreaming

In den Ober- und Verbandsligen hat der Heimverein sicherzustellen, dass die einzelnen Spiele aufgezeichnet und binnen 48 Stunden nach dem Spiel auf den Server [Sportlounge] hochgeladen werden [d.h. das Spiel muss in kompletter Länge zur Verfügung stehen]. Die Videoaufzeichnungen dürfen nur in der Halbzeitpause angehalten werden. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden; ggf. kann im Wiederholungsfall der Zugang zum Videoportal für den fehlbaren Verein gesperrt werden.

Fest installierte Kameras sind nicht erlaubt. Es muss eine auf einem Stativ befestigte Kamera verwendet werden, die durch eine Person aktuell zum Spielverlauf geschwenkt wird. Der Standort der Kamera sollte sich im Bereich der Mittellinie befinden. Es muss gewährleistet sein, dass das komplette Spielfeld über die Kamera einsehbar ist.

Die technischen Richtlinien hinsichtlich Qualität, Hard- und Software [siehe Anhang], die vor der Saison bekannt gegeben werden, sind zu beachten. Bei Fragen/Problemen ist zunächst der Support der Fa.Sportlounge direkt zu kontaktieren.

Der HVNB hat zur Saison 2022/23 eine Vereinbarung mit der Solidsport GmbH geschlossen, in der die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien für das Livestreaming im Verbandsgebiet geregelt sind.

Die Vereine sind nicht verpflichtet, einen Livestream von ihren Spielen anzubieten. Wenn die Vereine allerdings einen Livestream von ihren Spielen anbieten muss dieser mit der Firma Solids_ort GmbH umgesetzt werden.

18. Traineranstellung

Die Vereine der Oberligen Frauen und Männer sind verpflichtet, für die Betreuung ihrer Mannschaft während der Meisterschaftsspiele ein Trainer einzusetzen, der mindestens die Lizenz als Trainer C Leistungssport [Sportart: Handball] besitzt. Dieser Trainer ist als Offizieller A-D im Spielbericht aufzuführen.

Sollte ein Spieler diese Position ausüben, ist dies im Vorfeld der Serie der Spielleitenden Stelle zu melden und zu begründen bzw. nachzuweisen.

Die Vereine haben diese Trainer mit deren unterschriebenen Bestätigung und Vorlage der gültigen Lizenz spätestens bis zum ersten Meisterschaftsspiel ihrer Spielsaison der zuständigen Spielleitenden Stelle zu melden.

Ist der Trainer bei mehr als einem Viertel der Meisterschaftsspiele nicht im Spielbericht eingetragen, wird widerlegbar vermutet, dass er vom Verein für diese Mannschaft nicht eingesetzt wird. Beendet der Trainer während der laufenden Saison seinen Einsatz bei der Mannschaft, so ist der Verein verpflichtet, für entsprechenden Ersatz zu sorgen

19. Vereinsbeobachtung

- a. Bei allen Spielen der Oberligen Niedersachsen u. Nordsee Männer, Frauen und Verbandsliga führen die beteiligten Vereine eine Schiedsrichterbeobachtung durch und geben eine **verwertbare Bewertung** ab. Dazu stellt der [HVNB Beobachtungsbögen](#) zur Verfügung und gibt Hinweise zur Handhabung. Die Vereine sind verpflichtet, den Bogen bis spätestens 10 Tage nach dem jeweiligen Spiel in nuliga einzugeben.

Das Beobachtungsmodul innerhalb von nuliga wird zum Saisonbeginn freigeschaltet.

- b. Bei Fragen oder Problemen sind folgende Telefonnummern verfügbar: 0170-3472669 [Holger Lange, Beauftragter für Vereinsbeobachtungen) oder 0171-8774002 Torsten Rieckmann, Beauftragter für Schiedsrichterbeobachtungen).
- c. Bei nicht fristgerechter Eingabe/Rücksendung der Vereinsbeobachtungsbögen wird eine Geldbuße nach dem Geldbußenkatalog verhängt. Gleiches gilt im Wiederholungsfall bei einer nicht verwertbaren Vereinsbeobachtung.
- d. Für Ober-, Verbands- und Landesligen stellt der Heimverein sicher, dass ein angesetzter neutraler Schiedsrichterbeobachter einen sachgerechten Arbeitsplatz auf der Tribüne zur Verfügung gestellt bekommt.

20. Auf- und Abstiegsregelung

a) Oberligen - Männer

Die jeweiligen Meister steigen in die 3.Liga auf. Verzichtet einer der beiden Meister auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so wird in einer Relegation der beiden zweitplatzierten Mannschaften der letzte Aufsteiger in die 3.Liga ermittelt. Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dieser Relegation ist die vorliegende Meldung zum Aufstieg in die 3.Liga

1. Spiel

Oberliga Nordsee - Oberliga Niedersachsen

2. Spiel

Oberliga Niedersachsen - Oberliga Nordsee

Die Termine für diese Relegationsspiele sind für den 03./04.06.2023 und den 10./11.06.2023 vorgesehen.

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Oberliga ab [Regelabsteiger). Es gilt die gleitende Skala, wobei die Anzahl der Absteiger auf maximal 3 je Staffel festgelegt wird.

Für den Fall, dass nach Aufnahme der Absteiger aus den 3. Ligen und den Aufsteigern aus den Verbandsligen die Anzahl der Mannschaften die Zahl 28 übersteigt, kann die Staffelstärke für die kommende Saison erhöht werden. Ziel ist es, eine gerade Anzahl an Mannschaften für die folgende Serie zu haben. Dafür und auch für mögliche nachträgliche Abmelder/Rückzieher bis zum 30.06. des Spieljahres aus der 3. Liga wird eine Abstiegsrelegation gem. § 44.1 der SpO/DHB-HVNB mit den drittletzten Mannschaften durchgeführt.

1. Spiel

Oberliga Nordsee - Oberliga Niedersachsen

2. Spiel

Oberliga Niedersachsen - Oberliga Nordsee

Die Termine für diese Relegationsspiele werden für den 03./04.06.2023 und den 10./11.06.2023 festgelegt.

Sofern nach Aufnahme der Absteiger aus der 3.Liga und den Aufsteigern aus der Verbandsliga die Sollzahl unter 28 Mannschaften beträgt, bestreiten die Mannschaften auf den Plätzen 3 der Verbandsligen eine Relegation gemäß § 44 der SpO /DHB-HVNB. Die Reihenfolge der Spiele wird ausgelost. Bei Verzicht einer Mannschaft gibt es keine Nachrücker.

Die Termine für diese Relegationsspiele sind für den 17./18.06.2023 und den 24./25.06.2023 vorgesehen.

Das Aufstiegsrecht wird auf die Mannschaften der Plätze 1 - 3 der Abschlusstabelle beschränkt. In die nächsthöhere Spielklasse [3.Liga) können nur diese Mannschaften aufsteigen. Sollte sich ergeben, dass durch die Aufsteiger in die nächsthöhere Spielklasse [3.Liga) die Regelstaffelstärke nicht erreicht wird, steigen weniger Mannschaften aus dieser Spielklasse ab, bis die Regelstaffelstärke erreicht wird.

b) Verbandsligen - Männer

Die beiden bestplatzierten aufstiegsberechtigten Mannschaften jeder Verbandsliga steigen in die Oberliga auf. Verzichtet einer der beiden aufstiegsberechtigten Mannschaften jeder Staffel auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so wird in einer Relegation der beiden drittplatzierten Mannschaften der letzte Aufsteiger in die Oberliga ermittelt.

1.Spiel

Verbandsliga Niedersachsen - Verbandsliga Nordsee

2. Spiel

Verbandsliga Nordsee - Verbandsliga Niedersachsen

Die Termine für diese Relegationsspiele sind für den 17./18.06.2023 und den 24./25.06.2023 vorgesehen.

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Verbandsliga ab [Regelabsteiger]. Es gilt die gleitende Skala, wobei die Anzahl der Absteiger auf maximal 4 je Staffel festgelegt wird.

Für den Fall, dass nach Aufnahme der Absteiger aus den Oberligen und den Aufsteigern aus den Landesligen die Anzahl der Mannschaften die Zahl 28 übersteigt, kann die Staffelstärke für die kommende Saison erhöht werden. Ziel ist es, eine gerade Anzahl an Mannschaften für die folgende Serie zu haben. Dafür wird ggf. eine Abstiegsrelegation gem. § 44.1 der SpO/DHB-HVNB mit den viertletzten Mannschaften durchgeführt.

1. Spiel

Verbandsliga Niedersachsen - Verbandsliga Nordsee

2. Spiel

Verbandsliga Nordsee - Verbandsliga Niedersachsen

Die Termine für diese Relegationsspiele sind für den 17./18.06.2023 und den 24./25.06.2023 vorgesehen.

Sofern nach Aufnahme der Absteiger aus der Oberliga und den Aufsteigern aus der Landesliga die Sollzahl unter 28 Mannschaften beträgt, bestreiten die Mannschaften der zweiten Aufstiegsberechtigten der Landesligen eine Relegation gemäß § 44 der SpO /DHB-HVNB. Die Reihenfolge der Spiele wird ausgelost. Bei Verzicht einer Mannschaft gibt es keine Nachrücker.

Das Aufstiegsrecht wird auf die Mannschaften der Plätze 1 - 3 der Abschlusstabelle beschränkt. In die nächsthöhere Spielklasse [Oberliga] können nur diese Mannschaften aufsteigen. Sollte sich ergeben, dass durch die Aufsteiger in die nächsthöhere Spielklasse [Oberliga] die Regelstaffelstärke nicht erreicht wird, steigen weniger Mannschaften aus dieser Spielklasse ab, bis die Regelstaffelstärke erreicht wird.

c] Oberligen - Frauen

Die jeweiligen Meister steigen in die 3.Liga auf. Verzichtet einer der beiden Meister auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so wird in einer Relegation der beiden zweitplatzierten Mannschaften der letzte Aufsteiger in die 3.Liga ermittelt. Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dieser Relegation ist die vorliegende Meldung zum Aufstieg in die 3.Liga.

1. Spiel

Oberliga Niedersachsen - Oberliga Nordsee

2. Spiel

Oberliga Nordsee - Oberliga Niedersachsen

Die Termine für diese Relegationsspiele sind für den 03./04.06.2023 und den 10./11.06.2023 vorgesehen.

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Oberliga ab [Regelabsteiger]. Es gilt die gleitende Skala, wobei die Anzahl der Absteiger auf maximal 3 je Staffel festgelegt wird.

Für den Fall, dass nach Aufnahme der Absteiger aus den 3. Ligen und den Aufsteigern aus den Landesligen die Anzahl der Mannschaften die Zahl 28 übersteigt, kann die Staffelfstärke für die kommende Saison erhöht werden. Ziel ist es, eine gerade Anzahl an Mannschaften für die folgende Serie zu haben. Dafür und auch für mögliche nachträgliche Abmelder/Rückzieher bis zum 30.06. des Spieljahres aus der 3. Liga wird eine Abstiegsrelegation gern. § 44.1 der SpO/DHB-HVNB mit den drittletzten Mannschaften durchgeführt.

1. Spiel

Oberliga Niedersachsen - Oberliga Nordsee

2. Spiel

Oberliga Nordsee - Oberliga Niedersachsen

Die Termine für diese Relegationsspiele sind für den 03./04.06.2023 und den 10./11.06.2023 vorgesehen.

Sofern nach Aufnahme der Absteiger aus der 3.Liga und den Aufsteigern aus der Landesliga die Sollzahl unter 28 Mannschaften beträgt ist, bestreiten die Mannschaften der zweiten Aufstiegsberechtigten der Landesligen eine Relegation gemäß § 44 der SpO /DHB-HVNB. Die Reihenfolge der Spiele wird ausgelost. Bei Verzicht einer Mannschaft gibt es keine Nachrücker.

Die Termine für diese Relegationsspiele werden für den 17./18.06.2023 und den 24./25.06.2023 festgelegt.

Das Aufstiegsrecht wird auf die Mannschaften der Plätze 1 - 3 der Abschlusstabelle beschränkt. In die nächsthöhere Spielklasse [3.Liga] können nur diese Mannschaften aufsteigen. Sollte sich ergeben, dass durch die Aufsteiger in die nächsthöhere Spielklasse [3.Liga] die Regelstaffelstärke nicht erreicht wird, steigen weniger Mannschaften aus dieser Spielklasse ab, bis die Regelstaffelstärke erreicht wird.

d] Landesligen - Männer

Die erstplatzierte oder die nächste aufstiegsberechtigte Mannschaft [bis maximal Platz 3] jeder Landesliga steigt in die Verbandsliga auf.

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Staffel ab [Regelabsteiger].

Die Spielinstanzen der Regionsoberligen melden dem Handballverband Niedersachsen-Bremen wie folgt ihre Aufsteiger [max. Platz 3 der Abschlusstabelle]:

-HR Hannover-Weser-Leine	2 Aufsteiger
-HR Süd-Ost Niedersachsen + Süd-Niedersachsen	1 Aufsteiger
-HR Lüneburg	1 Aufsteiger

Ein zusätzlicher Aufstiegsplatz wird in einer Relegation der beiden zweitplatzierten Mannschaften der HR Hannover-Weser-Leine und den zweitplatzierten Mannschaften der HR Lüneburger Heide und HR Süd-Ost Niedersachsen ausgespielt.

	1 Aufsteiger
-HR West	1 Aufsteiger
-HR Bentheim/Emsland	1 Aufsteiger
-HR Oldenburg	1 Aufsteiger
-HR Ems-Jade	1 Aufsteiger
-HR Mitte Niedersachsen	1 Aufsteiger
-HR Elbe-Weser	1 Aufsteiger
-HR Bremer HV	1 Aufsteiger

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Landesliga ab [Regelabsteiger). Sofern nach Aufnahme der Absteiger aus den Verbandsligen und den Aufsteigern der Regionsoberligen die Anzahl von 72 Mannschaften für die Landesligen überschritten werden, steigen zusätzlich so viele Mannschaften ab, bis die Zahl von 72 Mannschaften erreicht ist.

Sofern die Zahl der Absteiger nicht durch sechs teilbar ist, bestreiten die drittletzten Mannschaften eine Abstiegsrelegation in Turnierform gern. § 44.2 der SpO/DHB-HVNB.

Diese mögliche Abstiegsrunde wird für das Wochenende 03./04.06.2023 terminiert. Als Ausrichter fungiert einer der teilnehmenden Vereine. Hier findet ein jährlicher Wechsel von Landesliga zu Landesliga statt.

e) Landesligen - Frauen

Die erstplatzierte oder die nächste aufstiegsberechtigte Mannschaft [bis maximal Platz 3) jeder Landesliga steigt in die Verbandsliga auf.

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Staffel ab [Regelabsteiger).

Die Spielinstanzen der Landesklassen bzw. Regionsoberligen melden dem Handballverband Niedersachsen-Bremen wie folgt ihre Aufsteiger [max. Platz 3 der Abschlusstabelle):

-HR Hannover-Weser-Leine	2 Aufsteiger
-HR Süd-Ost Niedersachsen + Süd-Niedersachsen	1 Aufsteiger
-HR Lüneburg	1 Aufsteiger

Ein zusätzlicher Aufstiegsplatz wird in einer Relegation der beiden zweitplatzierten Mannschaften der HR Hannover-Weser-Leine und den zweitplatzierten Mannschaften der HR Lüneburger Heide und HR Süd-Ost Niedersachsen ausgespielt.

	1 Aufsteiger
-HR West	1 Aufsteiger
-HR Bentheim/Emsland	1 Aufsteiger
-HR Oldenburg	1 Aufsteiger
-HR Ems-Jade	1 Aufsteiger
-HR Mitte Niedersachsen	1 Aufsteiger
-HR Elbe-Weser	1 Aufsteiger
-HR Bremer HV	1 Aufsteiger

Es steigen grundsätzlich zwei Mannschaften jeder Landesliga ab [Regelabsteiger]. Sofern nach Aufnahme der Absteiger aus den Oberligen und den Aufsteigern der Regionsoberligen die Anzahl von 60 Mannschaften für die Landesligen überschritten werden, steigen zusätzlich so viele Mannschaften ab, bis die Zahl von 60 Mannschaften erreicht ist.

Sofern die Zahl der Absteiger nicht durch fünf teilbar ist, bestreiten die drittletzten Mannschaften eine Abstiegsrelegation in Turnierform gem. § 44.2 der SpO/DHB-HVNB.

Diese mögliche Abstiegsrunde wird für das Wochenende 03./04.06.2023 terminiert. Als Ausrichter fungiert einer der teilnehmenden Vereine. Hier findet ein jährlicher Wechsel von Landesliga zu Landesliga statt

In allen Fällen findet die „gleitende Skala“ Anwendung.

Meldetermin für die Männer- und Frauenligen ist der 14.05.2023

Die Gliederungen haben die Aufsteiger zu den Landesligen bis spätestens **18.06.2023** zu melden.

Mannschaften im Erwachsenenbereich, die ihr Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen, werden in der folgenden Saison gemäß Satzung 11 Abs. 5) a) kk) mit einem Punktabzug belegt.

Mannschaften, die bis zum letzten Spieltag in ihrer Staffel auf die Teilnahme ihrer Runde in der nächste Spielsaison verzichten, werden auf die Zahl der Regelabsteiger angerechnet. Bei einem Zwangsabstieg einer Mannschaft wird diese als zusätzlicher Absteiger und nicht auf die Regelabsteiger angerechnet.

21. Wirtschaftliche Bestimmungen

a. Das Meldegeld und die pauschalierte Spielabgabe betragen für die Spielzeit 2022/2023:

Oberliga Männer	565,00 €
Verbandsliga Männer	485,00 €
Oberliga Frauen	255,00 €
Landesliga Männer	200,00 €
Landesliga Frauen	200,00 €

b. Die Verbandsabgabe des HVNB beträgt für die Spielzeit 2022/2023:

Oberliga Männer	310,00 €
Verbandsliga Männer	180,00 €
Oberliga Frauen	310,00 €
Landesliga Männer	160,00 €
Landesliga Frauen	160,00 €

Diese Beträge werden den Vereinen in Rechnung gestellt und spätestens bis zum **15.09.2022** per Lastschrift eingezogen.

Der Heimverein hat dem HVNB auf Anforderung 4 Freikarten zur Verfügung zu stellen.

Den am Spiel direkt beteiligten Personen (je Verein die Anzahl der Spieler sowie maximal 4 Offizielle) ist freier Eintritt zu gewähren.

Für die gegnerische Mannschaft sind 5 Karten vorzuhalten. Diese sind bei Wochenendspielen [Fr. - So.) bis zum vorherigen Montag, bei Wochentagsspielen mind. 5 Tage im Voraus durch den Gastverein beim Heimverein per E-Mail zu bestellen. Der Heimverein bestätigt diese Bestellung und stellt sicher, dass diese Sitzplätze zur Verfügung gestellt werden. Alle bestellten Karten müssen vom Gast bezahlt werden, auch wenn diese nicht in Anspruch genommen werden. Mit Ablauf der Frist erlischt der Anspruch auf dieses Kontingent.

Angesetzte neutrale Schiedsrichterbeobachter melden sich bei Wochenendspielen bis zum vorherigen Montag, bei Wochentagsspielen mind. 5 Tage im Voraus beim Heimverein per Email. Der angeschriebene Verein bestätigt dessen Anmeldung und stellt sicher, dass ein Sitzplatz unter Einhaltung der Abstandsregelungen zur Verfügung gestellt wird.

c. Abrechnung bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen

Bei Spielausfall, der von keinem der beteiligten Vereine schuldhaft verursacht wurde, trägt jeder Verein seine Kosten zunächst selbst.

Die Nettoeinnahme des neu anzusetzenden Spieles ermittelt sich aus der Gesamteinnahme abzüglich der Mehrwertsteuer. Die Nettoausgaben ermitteln sich aus den Kosten von Schiedsrichter und ggf. Spielaufsicht, den Reisekosten [pauschal 1 €/km) des Gastvereins und 30 % der Nettoeinnahme zur Abgeltung aller Vorbereitungskosten des Heimvereines.

Ein verbleibender Überschuss sowie eine Unterdeckung werden je zur Hälfte auf die beiden Vereine umgelegt. Bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen, über die nicht gemäß § 56 Abs. 6 RO zu entscheiden ist, sind die finanziellen Regelungen durch die Spielleitende Stelle mit der Spielansetzung festzulegen.

22. Geldbußen

Die Geldbußen sind Bestandteil der Durchführungsbestimmungen und richten sich nach der RO DHB § 25 und der RO des HVNB § 25/1 unter Berücksichtigung der Ermächtigung des § 25/4 der RO DHB.

23. Rechtswesen

Einsprüche zum Spielgeschehen sind innerhalb von 3 Tagen nach dem Spiel per Mailanhang an die Geschäftsstelle des HVNB einzureichen:

Handball-Verband Niedersachsen-Bremen

Maschstr. 20

30169 Hannover

Tel.: 0511-98995-0

Mail: info@hvnb-online.de

Der Zahlungsbeleg über die Einspruchsgebühr in Höhe von 100,00 € ist beizufügen.

Bankverbindung:
Handball-Verband Niedersachsen e.V.
IBAN: DE06250501800000836036
BIC: SPKHDE2HXXX

24. Schlussbestimmung

Die Vereine und Instanzen werden gebeten, die vorliegenden Richtlinien genauestens zu beachten. Verstöße gegen diese Richtlinien, die nicht gesondert aufgeführt sind, werden mit einer Geldbuße von 25,00 € geahndet. Für jeden Bescheid/Mitteilung der Sportinstanzen wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 € erhoben.

September 2022
HVNB Präsidium

Anlage: Notfallplan nuScore
Videoaufzeichnung

Notfallplan nuScore

Falls der elektronische Spielbericht nuScore aus technischen Gründen nicht verwendet werden kann, gilt folgende Regelung:

Vor dem Spiel:

Es ist ein Spielberichtsformular in Papierform (4-fach-Satz) zu verwenden. Die Spielernamen sind nach den Trikotnummern aufsteigend, die Spielausweisnummer und das Geburtsjahr vollständig in die zutreffende Spalte des Spielberichts einzutragen.

Falls Jugendspieler in Erwachsenen-Mannschaften eingesetzt werden, weisen sie ein Doppelspielrecht gemäß §12 Abs. 3 und §19 SpO DHB/HVNB durch Eintragung im Spielausweis nach. Auf §§ 22 „Jugendschutzbestimmungen“ und 37 Abs. 3 „Altersklassen“ SpO DHB/HVNB wird besonders hingewiesen.

Das Original des Spielberichtes erhält die Spielleitende Stelle, je eine Durchschrift erhalten das Schiedsrichtergespann sowie die beteiligten Vereine.

Für die Versendung der Spielberichte sind den Schiedsrichtern adressierte und ausreichend frankierte Briefumschläge vom Heimverein zur Verfügung zu stellen. Die Spielberichte sind durch die Schiedsrichter spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel an die Spielleitende Stelle abzusenden.

Während des Spiels:

Der Spielverlauf ist ab dem technischen Ausfall auf dem Papierspielbericht fortzuschreiben. Nach Spielende wird das Original des Spielberichtes zusammen mit den Teilnehmerlisten an die Spielleitende Stelle gesandt.

Für die Versendung der Spielberichte sind den Schiedsrichtern adressierte und ausreichend frankierte Briefumschläge vom Heimverein zur Verfügung zu stellen. Die Spielberichte sind durch die Schiedsrichter spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel an die Spielleitende Stelle abzusenden.

Nach dem Spiel:

Für den Fall, dass sich aus irgendeinem Grund der Spielbericht nicht freigeben lässt, ist wie folgt zu verfahren:

Meldung per Mail an den Staffelleiter mit Kopie [in CC setzen) an den Verbandsadmin [nuliga@hvn-online.com), danach den lokalen Spielbericht exportieren. Dies muss mit dem Rechner ausgeführt werden, der auch für die Protokollierung des Spielberichtes verwendet wurde. Nach dem Drücken auf OK öffnet sich der Windows Explorer und bietet einen Ort an, wohin diese Datei [MeetingReport=Dateiende.json) gespeichert werden kann. Diesen Ort merken bzw. die Datei auf den Desktop ablegen. Danach diese Datei als Anhang an den Verbandsadministrator schicken.

Bitte auch eine kurze Beschreibung mitliefern, was bei der Freigabe nicht funktioniert hat bzw. was unternommen wurde und ob evtl. eine Fehlermeldung vom System angezeigt wurde.

Der Heimverein ist verpflichtet, das Endergebnis in nuliga innerhalb von 60 Minuten nach Spielende zu melden.

Videoaufzeichnung

- 1) Kamera und Stativ: Die Kamera sollte mindestens in HD-Qualität [1280x720] aufzeichnen können. Das Format sollte 16:9 [nicht 4:3] sein, da das „breitere Bild“ besser für die Sportaufnahmen im Analysebereich geeignet ist.

Es ist zwingend vorgeschrieben, dass ein Stativ verwendet wird, da die Kamera ansonsten zu sehr wackelt.

Tipp: Insofern die Kamera nicht zu weit vom Spielfeld entfernt steht, können auch aktuell Smartphones zur Aufnahme verwendet werden. Diese haben meistens eine sehr gute Kamera. Man sollte jedoch auch hier ein Stativ verwenden. Passende Adapter, um das Smartphone am Stativ zu befestigen findet man bspw. bei Amazon.de.

- 2) Position der Kamera: Die Kamera sollte möglichst auf Höhe der Mittellinie aufgestellt werden. Sie darf nicht zu nah am Spielfeld stehen, da sonst die Spielfeldseite bei der Kamera schlecht einzusehen ist. Es ist wichtig, dass während des Spiels keine Zuschauer oder Gegenstände [bspw. ein Netz] die Kamera blockieren.

Fest installierte Kameras sind nicht erlaubt. Es muss eine, auf einem Stativ befestigte Kamera verwendet werden, die durch eine Person aktuell zum Spielverlauf geschwenkt wird.

- 3) Aufzeichnung, Schwenken der Kamera und Zoom: Die Aufzeichnung sollte kurz vor Anpfiff des Spiels beginnen und darf nur in der Halbzeitpause gestoppt werden. Unterbrechungen wie Wischpausen, Team Timeouts, Verletzungsunterbrechungen, etc. müssen mit aufgenommen werden damit die Videoaufnahme mit dem dem Elektronischen Spielbericht / den Scoutingdaten verknüpft werden kann.

Wenn eine Mannschaft im Angriff ist, sollten möglichst alle Spieler auf dem Bild zu sehen sein [bspw. von der Grundlinie bis ca. 12-13m]. Wenn der Angriff beendet ist, verfolgt die Kamera den Ball auf die andere Seite und nimmt dort eine entsprechende Ausrichtung ein.

Es sollte nicht gezoomt werden. Es sollte so wenig wie möglich von Zuschauer, Werbebanden etc. zu sehen sein, der Fokus liegt auf dem Spielgeschehen.

- 4) Ton: Es ist wichtig, dass die Aufnahme mit Ton erfolgt und bspw. Piffe des Schiedsrichters zu hören.

Der Kameramann und Personen, die in seiner direkten Nähe stehen, sollten sich mit Kommentaren zurückhalten, da diese mit hoher Wahrscheinlichkeit auf vom Mikrofon der Kamera aufgenommen werden.

- 5) Umwandeln und Übertragen des Videos: Sportlounge stellt allen Teams eine Lizenz des Xilisoft Video Converters zur Verfügung. Die speziell für Sportlounge angepasste Version kann unter www.sportlounge.com -> Login -> Upload Videos-> Video Konverter heruntergeladen werden. Dort findet man auch eine Anleitung zur Bedienung der Software.

Dieses Programm kann mehrere Dateien in eine zusammenfassen und bringt zusätzlich die Dateien in ein komprimiertes Format. Sollten Sie ein anderes Programm zum Umwandeln der Aufnahme verwenden

wollen, finden Sie die Vorgaben zu den Videos unter www.sportlounge.com -> Login -> Upload Videos-> Hilfe.

Sportlounge bietet zwei Möglichkeiten zum Videoupload. Diese werden unter www.sportlounge.com -> Login -> Upload Videos -> Hilfe beschrieben.

- 6) Verantwortungen und zeitliche Vorgaben: Der Heimverein ist für die Hardware [Kamera, Stativ; Punkt 1), die korrekte vollständige Aufnahme [Punkt 2-4), das Umwandeln / Hochladen zu Sportlounge.com [Punkt 5) verantwortlich.

Das Video muss innerhalb von 48 Stunden nach Spielende auf www.sportlounge.com eingestellt sein.

- 7) Support und Vorgehen bei Problemen: Bei technischen Problemen mit dem Einstellen der Videos auf sportlounge.com steht Sportlounge telefonisch (0421 9883606) und per E-Mail [support@sportlounge.com] zur Verfügung.

Sollte es Probleme bei der Aufnahme geben oder aus anderen Gründen die Frist von 48 Stunden nach Spielende nicht eingehalten werden können, muss sich der Heimverein beim Staffelleiter / Verband melden.